

# Auf der Waage

## oder wie sich Evaluatoren ein Bild machen

von Frank v. Sicard

<b>REKTOR LEHR:</b>	<b>RUDI</b>	<b>HERR KIRST:</b>	<b>GERHARD</b>
<b>SCHÜLER 1:</b>	<b>SUSANNE</b>	<b>EVALUATOR 1:</b>	<b>MONIKA</b>
<b>SCHÜLER 2:</b>	<b>INGE</b>	<b>EVALUATOR 2:</b>	<b>CLAUDIA</b>
<b>SCHÜLER 3:</b>	<b>BERNHARD</b>	<b>EVALUATOR 3:</b>	<b>HILDEGARD</b>

*Vor dem Vorhang*

**REKTOR LEHR:** Herr Kirst, ich möchte Sie darauf hinweisen: Die Evaluation steht vor der Tür. Ja, man könnte sagen: Die Evaluatoren lauern schon im Flur, sozusagen.

**HERR KIRST:** Ich bin sicher, der Herr wird seine Hand über uns halten, Er schenkt uns das ewige Leben!



©hofschlaeger/[www.pixelio.de](http://www.pixelio.de) - Kollegen im Evaluationsstress

**REKTOR LEHR:** Ja, ja, Her Kirst. Aber es geht um viel mehr als das ewige Leben. Es geht um den Erhalt unserer Schule. Nur wenn wir bei der Evaluation gut dastehen, kann der Bestand der Schule gesichert werden.

**HERR KIRST:** Wir sind jetzt auf dem richtigen Weg.

**REKTOR LEHR:** Herr Kirst, es geht um Grundsätzliches! Es geht um den Wechsel von Methoden. Und es geht um den Medieneinsatz. Damit können wir punkten.

**HERR KIRST:** Wir haben die inneren Werte!

**REKTOR LEHR:** Herr Kirst, innere Werte sind ja gut, aber vergessen Sie nicht:  
Methodenwechsel und Medieneinsatz!



*Rektor Lehr geht nach rechts ab, Herr Kirst nach links. Das Licht im Zuschauerraum geht wieder an. 3 Evaluatoren kommen herein. schwarzer Anzug, schwarzer Hut, Sonnenbrille und Klemmbretter. Sie suchen sich im Publikum Interviewpartner in verschiedenen Ecken und stellen Ihnen Fragen. Jeder Evaluator fängt mit einer anderen Frage an.*

**EVALUATOR 1:** Kennen Sie einen Lehrer, oder sind Sie selber Lehrer?  
Sind Sie der Meinung, dass Lehrer nach Leistung entlohnt werden sollen?  
Wie viele Stunden sind Sie in der Schule?  
Halten Sie es für nötig, dass Lehrer Beamte sind.  
Können Sie es sich vorstellen, auch ohne Alkohol zu korrigieren?

**EVALUATOR 2:** Sind Sie der Meinung, dass Lehrer nach Leistung entlohnt werden sollen?  
Wie viele Stunden sind Sie in der Schule?  
Halten Sie es für nötig, dass Lehrer Beamte sind.  
Können Sie es sich vorstellen, auch ohne Alkohol zu korrigieren?  
Kennen Sie einen Lehrer, oder sind Sie selber Lehrer?

**EVALUATOR 3:** Wie viele Stunden sind Sie in der Schule?  
Halten Sie es für nötig, dass Lehrer Beamte sind?  
Können Sie es sich vorstellen auch ohne Alkohol zu korrigieren?  
Kennen Sie einen Lehrer oder sind Sie selber Lehrer?  
Sind Sie der Meinung, dass Lehrer nach Leistung entlohnt werden sollen?

*Der Vorhang öffnet sich. Man sieht eine Schulklasse, die relativ chaotisch ist, Herr Kirst recht hilflos. An der Tafel steht: DIE HEILIGEN Menschen die Gott lieb hat!*

**HERR KIRST:** Liebe Kinder, nehmt das Religionsbuch heraus und lest jeder für sich Seite 54: „Menschen, die Gott lieb hat.“ Wir besprechen das anschließend.

*Er setzt sich hinters Pult und zieht die Katholische Sonntagszeitung heraus und liest.*

**1. SCHÜLER:** Die Evaluatoren kommen! Die Evaluatoren kommen!

**2. SCHÜLER:** Da sind sie!

**HERR KIRST:** Die Medien!  
*Herr Kirst legt seine Zeitung aus der Hand. Die Schüler drehen die Bilder um. Statt Bushido und Madonna sind jetzt fromme Bilder zu sehen. Zwei Schüler rennen raus und kommen mit Tageslichtprojekt und CD-Player. Liebe Kinder, wenn jetzt jeder im Religionsbuch Seite 54...*

**EVALUATOR 1:** Lassen Sie sich bitte nicht stören!

**EVALUATOR 2:** Wir wollen keine Show-Stunde sehen.

**EVALUATOR 3:** Kümmern Sie sich nicht um uns!

**EVALUATOR 1:** Machen Sie einfach weiter!

**EVALUATOR 2:** Ganz normaler Unterricht!

**EVALUATOR 3:** Tun Sie bitte so, als wären wir nicht da!

*Rektor Lehr schaut noch mal auf die Bühne und flüstert:*

**REKTOR LEHR:** Medieneinsatz! Methodenwechsel!

**HERR KIRST:** Also, Kinder. Du setzt dich mit deinem Nachbarn zusammen und liest Seite 54 im Religionsbuch – Partnerarbeit!

**SCHÜLER 1:** Das haben wir doch gerade schon...

**HERR KIRST:** Ach ja,... dann diskutiere mit deinem Nachbarn das Thema.

**SCHÜLER 2:** Wozu haben wir jetzt den Projektor holen müssen?

**HERR KIRST:** Richtig, der Projektor.  
Nimm bitte einen Folienstift und schreibe auf, welche Menschen Gott lieb hat.

*Unruhe bei den Schülern*

**SCHÜLER 1:** Der Kevin sagt, dass Gott meine Mama nicht lieb hat.

**HERR KIRST:** Der Kevin? Woher will der das wissen?

**SCHÜLER 1:** Das weiß ich auch nicht!

**HERR KIRST:** Kevin?

**SCHÜLER 2:** Weil sie nicht auf Seite 54 im Religionsbuch steht.

**HERR KIRST:** .....?

**SCHÜLER 3:** Wir haben doch den CD-Player geholt, können wir jetzt Bushido hören?

**SCHÜLER 1, SCHÜLER 2, SCHÜLER 3:** Au ja, Bushido, Bushido...

**SCHÜLER 3:** Oder doch lieber Sido: „Arschficksong! Arschficksong!“

**SCHÜLER 2:** Nein: „Fick deine Mutter, Fick Deine Mutter!“

**HERR KIRST:** Ich glaube, das mit dem Plaier ist doch nicht so gut. Verzichten wir heute auf den audiomedialen Einsatz.

*Rektor Lehr schaut noch mal auf die Bühne und flüstert:*

**REKTOR LEHR:** Medieneinsatz! Methodenwechsel!

**HERR KIRST:** Kinder, bitte macht einen Sitzkreis, wir diskutieren jetzt Kevins These. Gruppenarbeit!

**SCHÜLER 1:** Das haben wir doch noch nie gemacht!



©hofschlaeger/[www.pixelio.de](http://www.pixelio.de) - Der Ratschlag der Evaluatoren

**SCHÜLER 2:** Was soll denn das?

**SCHÜLER 3:** Immer was Neues!

**SCHÜLER 1:** Da kennt man sich ja überhaupt nicht aus!

**HERR KIRST:** Das machen wir doch immer in Religion! Das ist Euch doch bekannt!  
*zu den Evaluatoren*  
Ich glaube, Ihre Anwesenheit macht die Schüler nervös!  
*zur Klasse*  
Heute darfst du ausnahmsweise etwas früher nach Hause gehen.  
Die Herren Evaluatoren haben sich bereits ein Bild gemacht.  
*Schüler gehen lärmend ab. Stühle fallen um, Taschen bleiben liegen. Vom Ausgang wird noch mal ein Papierflieger ins Klassenzimmer geworfen.*

**EVALUATOR 1:** Herr Kirst, wir haben wahrlich genug gesehen!

**EVALUATOR 2:** Uns wäre es sehr recht, auch Rektor Lehr zur Nachbesprechung heranzuziehen.

**HERR KIRST:** *ruft den verschwundenen Schülern nach*  
Kevin! Hol doch bitte Rektor Lehr!

**EVALUATOR 3:** Was hatten Sie selber für einen Eindruck von Ihrem Unterricht?

**HERR KIRST:** Das religiöse Ziel, das leuchtende Beispiel der Heiligen, ... habe ich, glaube ich, vermitteln können. Ob die Schüler jetzt das Positive in sich abrufen können, muss ich erst noch in der nächsten Stunde überprüfen.

*Rektor Lehr kommt*

**REKTOR LEHR:** Nun meine Herren, wie steht unsere Schule da?

**EVALUATOR 1:** Wir sind sehr zufrieden.

**EVALUATOR 2:** Methodenwechsel, Medieneinsatz, na gut, daran ließe sich noch arbeiten ...

**EVALUATOR 3:** Aber ansonsten, hervorragende Arbeit.

**REKTOR LEHR:** Ich weiß, es geht ja um den Erhalt unserer Schule.

**EVALUATOR 1:** So dürfen Sie das nicht sehen, Rektor Lehr.

**EVALUATOR 2:** Tatsache ist, dass eine der Schulen geschlossen werden muss.

**EVALUATOR 3:** Schon aus haushaltstechnischen Gründen.

**REKTOR LEHR:** Aber meine Schule steht doch gut da.

**EVALUATOR 1:** Ja, eh, eh, ... das heißt: Nein!

*Rektor Lehr entsetzt*

Ihre Schule steht mit Abstand am Besten da.



**EVALUATOR 2:** Mit großem Abstand!

**EVALUATOR 3:** Eine Eliteschule!

**REKTOR LEHR:** Eliteschule! Ja, dann ist ja alles wunderbar!

**EVALUATOR 1:** Sicher, Rektor Lehr.

**EVALUATOR 2:** Diese großartige Schule hier soll nicht allein vor sich hin brüten.

**EVALUATOR 3:** Sondern die Eliteschule wird auf die Nachbarschulen verteilt.

**EVALUATOR 1:** Ihre Lehrer sind der Sauerteig! Ihre Talente werden in der Nachbarschule aufgehen!

**EVALUATOR 2:** Und mit Ihren Schülern ist es das Gleiche! Sie werden als Tutoren ebenfalls verteilt.

**EVALUATOR 3:** Damit ist die Breitenwirkung gegeben!

**REKTOR LEHR:** Das ist ja furchtbar!

**EVALUATOR 1:** Sagen Sie nicht furchtbar, wir nennen es eher fruchtbar!

**REKTOR LEHR:** Und ich? Ich meine, mein Posten? Was wird aus mir?

**EVALUATOR 1:** Ach, das Ministerium meint, man könnte Sie doch trösten.

**EVALUATOR 2:** Wir bieten Ihnen den Vorruhestand bei etwas gekürzten Bezügen an.

**EVALUATOR 3:** Da haben doch alle was davon:

**EVALUATOR 1:** Die Schule, der Staat, Sie und Ihre Frau!

*Die Evaluatoren gehen ab. Nicht ohne die Beobachtungskameras eingeschaltet zu haben. Rektor Lehr und Kirst liegen sich schluchzend in den Armen, und der Vorhang schließt sich.*



**Über den Autor:**

*Frank v. Sicard ist Fachlehrer für Kunst und GTB/ TZ/Werken und im Landkreis Traunstein seid rund 5 Jahren als Lehrerkabarettist unterwegs.*

---

**AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag**

Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht

[www.gew-ansbach.de/auswege](http://www.gew-ansbach.de/auswege)

[auswege@gmail.com](mailto:auswege@gmail.com)